



SAAR
/BRÜ
CKEN



Inhalt:

AKTUELLES

Landeshauptstadt hat qualifizierte Mietspiegel fortgeschrieben
OB Conradt besuchte das Saarbrücker Neujahrssaby
Stadt sucht Amphibienhelferinnen und -helfer

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Filmfestival Max Ophüls Preis

Seite 6-7

VERANSTALTUNGEN

Filmhaus zeigt Disney-Zeichentrickklassiker
Kappensitzungen für Seniorinnen und Senioren

Seite 8

NEUJAHRSGRÜSSE

der Stadtverwaltung

Seite 9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10

STELLENANGEBOTE

Seite 11

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 12

Fotos Titelkopf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Landeshauptstadt hat Fahradstraße Hohenzollernstraße fertiggestellt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Umgestaltung der Hohenzollernstraße zur Fahradstraße vor wenigen Wochen weitgehend abgeschlossen. Die Straße steht allen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern nun wieder vollständig zur Verfügung.

Witterungsbedingt konnten bislang lediglich noch nicht alle Radwegmarkierungen aufgebracht werden. Diese ergänzt die Landeshauptstadt im Frühjahr.

Weitere Stärkung der Radachse zwischen Uni und htw saar

Die rund 1.300 Meter lange Hohenzollernstraße bildet die Radachse zwischen der Wilhelm-Heinrich-Brücke, der Westspangenbrücke und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar). Gemäß dem Verkehrsentwicklungsplan handelt es sich bei der Strecke um eine Radhauptverbindung in Saarbrücken.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Mit dem Abschluss des zweiten Bauabschnitts hat die Landeshauptstadt einen weiteren wichtigen Teil der Radachse zwischen der Universität des Saarlandes und der htw saar ergänzt. Die Maßnahme erweitert das innerstädtische Radwegenetz, erhöht die Verkehrssicherheit und macht das Fahrradfahren in Saarbrücken noch attraktiver.“

Der zweite Bauabschnitt erstreckte sich von der Roonstraße bis zur Malstatter Straße. In diesem Bereich baute die Landeshauptstadt alle relevanten Kreuzungen für Fußgängerinnen und Fußgänger barrierefrei um: Die Gehwege an den Querungen zur Hohenzollernstraße wurden bis zur Fahrbahn erweitert und an die Bedürfnisse mobilitäts-



Blick in einen neugestalteten Abschnitt der Fahradstraße Hohenzollernstraße.

Foto: LHS

eingeschränkter und sehbehinderter Menschen angepasst. Der erhaltenen werte alte Baumbestand wurde bei den Arbeiten besonders berücksichtigt.

Entlang der Straße erhielten die Parkplätze einen zusätzlichen Sicherheitsstreifen zur Fahrbahn hin. Zwischen Kameke- und Alvenslebenstraße entstand ein neuer Übergang für Fußgängerinnen und Fußgänger in Richtung htw saar. Zudem wurden abschnittsweise Gehwege und Baumeinfassungen instandgesetzt und 45 Radabstellanlagen installiert. Ein Teil der Straßenbeleuchtung wurde erneuert.

Neue Verkehrsregelung

Die Einfahrt in die Hohenzollernstraße ist jetzt von der Roonstraße und der Malstatter Straße aus nur noch für den Radverkehr möglich. Die Zufahrt für den Kfz-Verkehr erfolgt über die Heuduckstraße sowie die Nebenstraßen Gärtnerstraße, Werderstraße, Goeben-

straße und Kamekestraße. Der Kfz-Verkehr kann weiterhin an den Einmündungen Roonstraße und Malstatter Straße aus der Hohenzollernstraße ausfahren. Innerhalb der Hohenzollernstraße läuft der Verkehr weiterhin in beide Richtungen.

Förderung durch Bund und Land

Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt liegen bei rund zwei Millionen Euro. Der Umbau wird zu 70 Prozent über die Nationale Klimaschutz-Initiative des Bundes gefördert. Auch das Saarland beteiligt sich mit einer Förderung an dem Projekt.

Hintergrund zur Fahradstraße

In einer Fahradstraße müssen sich Autos und Motorräder dem Tempo des Radverkehrs anpassen. Radfahrende dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Sie erreichen uns ...

- ... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
- ... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
- ... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
- ... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

[www.saarbruecken.de/
buergerdienste](http://www.saarbruecken.de/buergerdienste)

Ausblick auf 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Ganz gleich, ob Sie sich konkrete Vorsätze gefasst haben oder das Jahr bewusst offen angehen: Ich wünsche Ihnen viele schöne Erlebnisse, persönliche Erfolge, Gelassenheit und vor allem Gesundheit.

Ein neues Jahr eröffnet immer auch neue Chancen und Möglichkeiten. Vor wenigen Wochen durfte ich in der Jugendkirche elia von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern das Friedenslicht entgegennehmen. Die Friedenslicht-Aktion stand in Deutschland unter dem Motto „Ein Funke Mut“. Ein Gedanke, der aus meiner Sicht sehr gut zu einem Jahresbeginn passt.

Denn Mut wird überall gebraucht. Wir leben weiterhin in herausfordernden Zeiten, die viele Menschen verunsichern. Umso wichtiger ist es, einander zuzuhören, aufeinander zuzugehen und den Blick auf das Verbindende zu richten. Demokratie beginnt dabei ganz konkret vor Ort – im respektvollen Miteinander, im Engagement in der Nachbarschaft oder in den Stadtteilen und im Vertrauen in unsere gemeinsamen demokratischen Institutionen. Dafür braucht es Mut, Haltung und Zusammenhalt.

Auch die Gestaltung unserer Stadt erfordert diesen Mut. Die angespannte Haushaltsslage stellt uns vor schwierige Entscheidungen. Gleichzeitig zeigt sich gerade in solchen Phasen, wie viel Gestaltungskraft und Verantwortungsbewusstsein in Saarbrücken stecken. Unser Anspruch bleibt es, Ihnen trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ein lebenswertes Umfeld zu bieten.

Deshalb packen wir auch 2026 weiter an: Wir investieren in eine lebendige und attraktive Stadt, in Bildung und Betreuung, sichern das kulturelle Angebot, treiben zentrale Projekte für die Zukunft unserer Stadt voran, stärken den Katastrophenschutz und stellen eine verlässliche Gesundheitsversorgung sicher. Schritt für Schritt arbeiten wir daran, Saarbrücken zukunfts-fest und lebenswert für alle Generationen aufzustellen.

Lassen Sie uns gemeinsam ausprobieren, was aus einem Funken Mut, Zusammenhalt und Vertrauen entsteht. Ihnen einen guten Start ins Jahr 2026!



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Mitteilungsblatt auch als E-Paper per Newsletter anfordern

Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken haben die Möglichkeit, das städtische Mitteilungsblatt auch als E-Paper per digitalem Newsletter anzufordern.

Das Mitteilungsblatt mit Ausschreibungen, Bekanntmachungen, Stellenangeboten und aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung erscheint alle 14 Tage samstags. Die Papierversion wird an alle Saarbrücker Haushalte verteilt. Zudem gibt es mehrere zentrale Auslagenstellungen im Stadtgebiet.

Online-Version mit dem wöchentlichen Rathaus-Newsletter bestellen

Die Landeshauptstadt bietet darüber hinaus allen interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, den Rathaus-Newsletter in Verbindung mit dem Mitteilungsblatt über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt abzurufen.

zu abonnieren. Nutzerinnen und Nut-

zer erhalten den Newsletter in diesem Fall dann nur in den Wochen, in denen das Mitteilungsblatt erscheint, also alle 14 Tage. Im Newsletter ist das Mitteilungsblatt als E-Paper enthalten.

Grundsätzlich können Nutzerinnen und Nutzer den Newsletter der Landeshauptstadt Saarbrücken auch wöchentlich abonnieren.

Wer den Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann sich jederzeit unkompliziert vom Versand abmelden.

Papierversion des Mitteilungsblatts abbestellen

Wer das Mitteilungsblatt künftig ausschließlich digital erhalten möchte, kann den Bezug der Papierversion über ein Formular über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt abbestellen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt

Landeshauptstadt Saarbrücken hat qualifizierten Mietspiegel fortgeschrieben

Lokale Akteure wurden einbezogen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat ihren zum 1. Januar 2024 veröffentlichten ersten qualifizierten Mietspiegel an die aktuelle Preisentwicklung angepasst. Der fortgeschriebene Mietspiegel ist seit Donnerstag, 1. Januar 2026, gültig. Seit diesem Zeitpunkt sind die aktuellen Werte auch im Online-Mietspiegel-Rechner hinterlegt, der unter www.saarbruecken.de/mietspiegel zu finden ist.

Wichtige Orientierungshilfe auf dem Mietwohnungsmarkt

Welche Vergleichsmiete ist laut Mietspiegel für welche Wohnung in Abhängigkeit von Wohnfläche, Baujahr des Gebäudes und verschiedenen Ausstattungsmerkmalen an einem bestimmten Standort im Saarbrücker Stadtgebiet ortsüblich? Diese Frage beantwortet der qualifizierte Mietspiegel der Landeshauptstadt Saarbrücken. Er sorgt für mehr Transparenz und Rechtssicherheit auf dem Mietwohnungsmarkt und soll so auch dazu beitragen, gerichtliche Streitigkeiten über Miethöhen zu vermeiden.

Fortschreibung des Saarbrücker Mietspiegels zum 1. Januar 2026

Qualifizierte Mietspiegel müssen laut Bürgerlichem Gesetzbuch nach zwei Jahren an die aktuelle Marktlage angepasst und nach vier Jahren komplett neu erstellt werden. Dementsprechend hat die Landeshauptstadt ihren Mietspiegel nun auf Grundlage der Entwicklung des vom Statistischen Bundesamt ermittelten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland über die letzten 24 Monate aktualisiert.

Allgemeine Hinweise zur Anwendung des Saarbrücker Mietspiegels

Das Hauptanwendungsfeld für den Mietspiegel ist das gesetzliche Mieterhöhungsverfahren im frei finanzierten Mietwohnungsbau. Mit dem Mietspiegel kann für jede Wohnung die ortsübliche Vergleichsmiete festgestellt werden. Bei Neuvermietungen ist der Mietspiegel nicht bindend.

Weitere Informationen

Der Mietspiegel zum Download, der Online-Mietspiegel-Rechner sowie weiterführende Informationen sind online unter www.saarbruecken.de/mietspiegel abrufbar.



Stadtansicht von Saarbrücken.

Foto: Visundi GmbH

Landeshauptstadt sucht ehrenamtliche Amphibienhelferinnen und -helfer

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht auch in diesem Jahr ehrenamtliche Amphibienhelferinnen und -helfer. Wenn gegen Ende des Winters die Temperaturen steigen, beginnen in Saarbrücken wieder die Amphibienwanderungen. Kröten, Frösche und Molche überqueren dabei auch Straßen.

An besonders sensiblen Orten in der Stadt stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Bildung und Beruf Saar (ZBB) im Auftrag des Amtes für Klima- und Umweltschutz in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) deshalb Amphibienzäune auf.

Sicher über die Straße gelangen

Die Zäune sollen die Amphibien auf ihrem Rückweg von den Winterquartieren in ihre Laichgewässer davor bewahren, von Autos überfahren zu werden. Wenn wandernde Kröten, Frösche und Molche an einem der Zäune ankommen, hüpfen sie an ihm entlang, um so dieses Hindernis zu umgehen.

In regelmäßigen Abständen sind Eimer hinter den Zäunen eingegraben, in welche die Tiere dann hineinfallen. In den Eimern können sie über die Straße getragen werden.

Ehrenamtliche Unterstützung ist wichtig

Da die Betreuung der Amphibienzäune ohne die Unterstützung von ehrenamt-

lichen Helferinnen und Helfern nicht möglich wäre, sucht die Landeshauptstadt Saarbrücken auch in diesem Jahr wieder Bürgerinnen und Bürger, die sich im Amphibienschutz engagieren möchten.

Die Helferinnen und Helfer haben die Aufgabe, mindestens einmal wöchentlich morgens früh nach der Morgendämmerung oder abends nach Sonnenuntergang die Amphibienzäune zu kontrollieren und die Tiere über die Straße zu bringen. Dabei geht es um den Zeitraum von Mitte Februar bis Anfang April.

Vortreffen zum Kennenlernen

Am Mittwoch, 14. Januar, 18.30 Uhr, findet ein Vortreffen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Restaurant Waldhaus (Meerwiesentalweg 84, 66123 Saarbrücken) statt.

Wer Interesse daran hat, bei der Betreuung der Amphibienzäune im Stadtgebiet mitzumachen, kann sich mit Anna Klinkner oder Wega Kling vom NABU Saarbrücken in Verbindung setzen.

Weitere Informationen und Kontakt

NABU Saarbrücken

Anna Klinkner

Telefon: +49 681 648827

E-Mail: anna_klinkner@web.de

Wega Kling

Telefon: +49 6897 88126

E-Mail: wega_kling@yahoo.de

Stadt lädt zu Austauschformat „Superbrücken Projektdialog“ ein

Mit der Reihe „Superbrücken Projektdialog“ startet die Landeshauptstadt Saarbrücken ein regelmäßiges, offenes Austauschformat zu dem von Bund und Land geförderten Modellvorhaben „CongressCultureCity“ mit dem Projekttitle „Superbrücken“.

Der erste Termin findet am Dienstag, 27. Januar, 17 Uhr, in der Arbeitskammer des Saarlandes in der Fritz-Dobisch-Straße 6-8 statt.

Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über das Gesamtprojekt. Außerdem wird ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Instandsetzung der Luisenbrücke und der Aufwertung der angrenzenden Straßen liegen.

Die Teilnahme am „Superbrücken Projektdialog“ ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schwerpunkt: Luisenbrücke

Der Projektdialog schafft Raum für Information und Austausch zu allen Teilprojekten des Modellvorhabens. Zum Auftakt stehen folgende Themen im Mittelpunkt:

- **Luisenbrücke (SuperQuerung):** ab April geplante Sperrungen, Verkehrsfüh-

rung und Ablauf der Bauarbeiten

• **Hafen-, Faktorei-, Kohlwaag- und Viktoriastraße (SuperUmgebung und SuperWeg):** aktueller Stand und weitere Schritte

• **Erweiterungsneubau der Congresshalle (SuperRaum):** aktueller Stand und Ausblick

• **Gesamtüberblick:** Zusammenhänge der Teilprojekte und Ausblick auf die kommenden Projektdialoge

Teilnehmende können ihre Fragen direkt vor Ort bei der Veranstaltung stellen, aber auch jederzeit per E-Mail an modellvorhabenccc@saarbruecken.de schicken.

Über Superbrücken

Das Modellvorhaben trägt mit 10 Super-Projekten zur Weiterentwicklung der Saarbrücker Innenstadt bei: Mit nachhaltiger Stadtgestaltung und Mobilität, neuen Quartiersplätzen und mehr Raum für Kultur, Messen und Kongresse setzt Superbrücken Impulse für eine grüne, vernetzte, lebendige und mobile Stadt.

Weitere Informationen

www.super.saarbruecken.de

www.instagram.com/superbruecken

OB Conradt besuchte das Saarbrücker Neujahrsbaby



Die Eltern Felicitas Benoit und Alexej Bernowsky mit Baby Malia, der Ärztlichen Direktorin des CaritasKlinikums Saarbrücken Margret Reiter (hinten rechts), Chefarzt Dr. med. Mustafa Deryal (l.) und OB Conradt (2. v.l.).

Foto: LHS

Das erste Saarbrücker Baby des Jahres 2026 hat am Donnerstag, 1. Januar, um 2.21 Uhr im CaritasKlinikum Saarbrücken das Licht der Welt erblickt.

Die kleine Malia wiegt 3.070 Gramm und ist 51 Zentimeter groß. Für ihre Eltern Felicitas Benoit und Alexej Bernowsky ist sie das erste Kind. Oberbürger-

meister Uwe Conradt hat dem Neujahrsbaby seinen traditionellen Besuch abgestattet und gemeinsam mit der Ärztlichen Direktorin des CaritasKlinikums Saarbrücken Margret Reiter und Chefarzt Dr. med. Mustafa Deryal den Eltern herzliche Glückwünsche überbracht.



Am stillen Fluss – Begegnungen entlang der Saar

Vortrag mit Fotograf Michel von Boch und Journalist Christian Malessa

Wo entspringt die Saar – und welche Geschichten liegen an ihren Ufern? Mit dieser Frage machten sich der Fotograf Michel von Boch und der Journalist Christian Malessa auf den Weg:

mit dem Fahrrad von den Vogesen bis zur Mündung der Saar in die Mosel. Unterwegs begegneten sie Menschen, deren Leben eng mit dem Fluss verbunden ist – in alten Mühlen und Schlössern, auf Schiffen, in Weinbergen und Wäldern.

Aus diesen Begegnungen entstand der eindrucksvolle Bildband „Am stillen Fluss“ – eine Hommage an die Saar und ihre Menschen in großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien und einfühlsamen Reportagen.

Im Vortrag am Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr, im Schlosskeller des Saarbrücker Schlosses berichten die beiden von ihrer Reise, zeigen ausgewählte Fotografien und erzählen von

überraschenden Momenten entlang des Flusses. Eine Einladung, die Saar neu zu entdecken.

Der Eintritt kostet 8 Euro. Eine Anmeldung unter der Kursnummer 2114 ist erforderlich. Das geht online unter www.vhs-saarbruecken.de, per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de oder persönlich im Alten Rathaus am Schlossplatz.



Motiv aus dem Bildband „Am stillen Fluss“. Foto: Michel von Boch

Aufbruch für Saarbrücken!

2026 wird ein Jahr, in dem Saarbrücken trotz aller Herausforderungen sichtbar vorankommt. Gemeinsam mit der Verwaltung setzen wir als CDU-Stadtratsfraktion bewusst auf Zukunft: Wir investieren in Bildung, Stadtentwicklung, Infrastruktur, Kultur und sozialen Zusammenhalt - das, was uns stark macht! Mit Projekten wie dem Bildungscampus West, dem Ausbau der Kitas und der Sanierung unserer Schulen schaffen wir moderne Lernorte. Wir stärken unseren Wirtschaftsstandort, indem die Stadt auf unsere Initiative hin ihre Präsenz auf der Expo Real ausbauen wird. Mit dem neuen Convention Bureau werden wir als Kongress- und Tagungsstadt sichtbar. Wir halten den Gewerbesteuerhebesatz stabil und geben Unternehmen dadurch Sicherheit. Unsere kulturellen Einrichtungen bleiben gesichert



Alexander Keßler

Foto: BeckerBredel

- vom Filmhaus bis zu großen Veranstaltungen, die Saarbrücken prägen. Mit Projekten wie der denkmalgerechten Sanierung der Alten Brücke oder dem kulturellen Leuchtturm „Superbrücken“ gestalten wir einen urbanen Raum, der Aufenthaltsqualität schafft und Identität stiftet. Die Erweiterung der Congresshalle ist das Herzstück des Projektes.

Gleichzeitig treiben wir 2026 die kommunale Wärmeplanung voran. Wir stärken unsere Stadt, indem wir in Feuerwehrtechnik, Schutzausrüstung und Gesundheitsversorgung investieren. Auch dafür haben wir uns erfolgreich eingesetzt. 2026 wird kein einfaches Jahr. Aber es wird ein Jahr, in dem wir gemeinsam mit Uwe Conradt zeigen werden, dass Aufbruch auch in schwierigen Zeiten möglich ist. Saarbrücken kann das - packen wir's gemeinsam an!

Film ab!

In diesem Januar wird Saarbrücken nun bereits zum 47. Mal zum Zentrum des jungen deutschsprachigen Films: Vom 19. bis 25. Januar 2026 wird unsere Landeshauptstadt mit dem Filmfestival Max Ophüls Preis erneut zum lebendigen Zentrum kultureller Begegnung. Für uns bedeutet dieses Festival weit mehr als eine Reihe von Filmvorführungen. Es zeigt, dass Saarbrücken ein Ort ist, der Kreativität ernst nimmt und junge Talente echte Chancen bietet. Wenn rund 120 Filme von talentierten Nachwuchs-Regisseur:innen hier vorgestellt werden, wird sichtbar, wie wichtig es ist, Kultur nicht nur zu konsumieren, sondern aktiv zu fördern. Die Fortführung des Preises für Stoffentwicklung und Recherche unterstreicht dabei, dass wir in Saarbrücken Räume schaffen wollen, in denen Neues entstehen



Thomas Brass

Foto: Max Karbach

darf: Geschichten, die Fragen stellen, Diskussionen anstoßen und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar machen. Das Motto „Türen auf fürs Kino von morgen“ beschreibt genau das, was dieser Festivalwoche ihren besonderen Charakter verleiht: Sie öffnet unsere Stadt, zieht Menschen an, belebt die Innenstadt und zeigt, wie sehr kulturelle Veranstaltungen zur Attraktivität und Strahlkraft Saarbrückens beitragen. Für viele Besucher:innen ist der „MOP“ der Moment, in dem sie erleben, wie herzlich, offen und engagiert unsere Stadt ist. Wir danken allen, die dieses Festival möglich machen. Als Stadtrat werden wir auch weiterhin dafür sorgen, dass Saarbrücken ein verlässlicher Ort für Kultur bleibt - und freuen uns auf eine inspirierende 47. Ausgabe!

Kommunikationen beitragen. Für viele Besucher:innen ist der „MOP“ der Moment, in dem sie erleben, wie herzlich, offen und engagiert unsere Stadt ist. Wir danken allen, die dieses Festival möglich machen. Als Stadtrat werden wir auch weiterhin dafür sorgen, dass Saarbrücken ein verlässlicher Ort für Kultur bleibt - und freuen uns auf eine inspirierende 47. Ausgabe!

Unser Leuchtturm strahlt wieder

Im Januar wird Saarbrücken wieder zur großen Bühne für den deutschsprachigen Filmnachwuchs. Und das Programm der neuen Ausgabe des Max-Ophüls-Festivals zeigt enorme Vielfalt: Kurz und lang, Spielfilm und Doku, Experiment und Debüt. Aus rekordverdächtigen 1.265 gesuchten Einreichungen hat das Team 146 Filme ausgewählt - 57 davon im Wettbewerb, 89 außer-

halb. Das ist eine große Leistung, besonders angesichts der Tatsache, dass Berlin die Förderung um 50.000 Euro gekürzt hat.

Wir haben als SPD im Stadtrat dafür gekämpft, diese Lücke auszugleichen. Leider erfolglos, der Stadtrat hat unseren Antrag verwiesen. In der Praxis heißt das: Das Defizit bleibt, mit den jetzt sichtbaren Folgen eines gekürzten Programms. Das finde ich schade: Geht man so



Mirco Bertucci

Foto: Oliver Dietze

mit einem Festival um, das Talente nach Saarbrücken bringt und unsere Stadt weit über die Region hinaus sichtbar macht?

Denn Ophüls ist viel mehr als „nur“ ein Filmfestival. Es ist nicht nur der Startpunkt für das Saarbrücker Kulturjahr. Es ist ein kultureller Leuchtturm mit großer Reichweite: für Diskussionen, Begegnungen, neue Ideen, für unsere Hotels, die Gastronomie und auch

für das Bild unserer Stadt. In Saarbrücken hat schon so manche Filmkarriere ihren Anfang genommen. So etwas bleibt im Gedächtnis.

Darum mein Appell: Sichern Sie sich Karten, besuchen Sie das Festival, reden Sie mit und erleben Sie große Filmkunst. Wir setzen uns derweil weiter dafür ein, die Finanzierungslücke zu schließen.

Organversagen

Neues Jahr, neues Glück? Leute, die das noch glauben, sind rar geworden. Bisweilen reichen noch die Nachrichten aus dem Vorjahr, dass einem angst und bange wird. Wer die exzessive kommunale Verschuldung immer noch für ein Luxusproblem hält, dem wird vermutlich entgangen sein, dass der Stadtrat in Essen - eine Stadt, die größer, Saarbrücken strukturell aber durchaus nicht unähnlich ist - um ein Haar das Begrüßungsgeld im Krankenwagen eingeführt hätte. Die Verhandlungen zwischen der Stadt und den Krankenkassen sind festgefahrene;

die Krankenkassen weigern sich, für Fahrten aufzukommen, bei denen der Patient nicht ins Krankenhaus kommt (wie die Lage aussieht, wenn sich aufgrund der vielen Krankenhausschließungen kein freies Bett findet, wissen wir jetzt auch nicht



Jasmin Pies

Foto: BeckerBredel

genau) und Essen kann es schlicht nicht mehr bezahlen. Der Betroffene hätte dann im Zweifelsfall eine Rechnung von 267 € im Briefkasten gefunden und ist - sagen wir als Rentenbezieher mit einem monatlichen Satz von 900 € - vermutlich enttäuscht, denn ein Herzinfarkt wäre schneller gegangen als Verhungern. Man könnte das Ganze „ökonomischen Sozialdarwinismus“ nennen - Gesundheitsversorgung je nach Brieftasche. Wo das langfristig hinführt, sieht man übrigens in den USA, wo 40% der Einwohner wegen Arzt- und Krankenhausrechnungen verschuldet sind, auch die meisten Privatisolvenzen gehen darauf zurück. Der Wahn vom schlanken Saat entwickelt sich inzwischen zu einer ausgewachsenen Magersucht. Und wie bei Magersucht üblich, versagen irgendwann die Organe.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine finden Sie unter www.buergerinfo.saarbruecken.de.



2026 muss das Jahr der Umsetzung sein

Ein neues Jahr beginnt und mit ihm die Hoffnung, dass in Saarbrücken endlich die Projekte vorankommen, die seit Jahren in der Warteschleife hängen. Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2026, und ebenso wünschen wir unserer Stadt die Entschlossenheit, längst versprochene Maßnahmen endlich zu realisieren. Ankündigungen gab es genug. Jetzt



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

braucht es sichtbare Ergebnisse. Besonders deutlich zeigt sich das am Projekt Nauwieserstraße 14-18, das sich inzwischen seit über zwei Jahren hinzieht. Was als wichtiger Beitrag zur Schaffung dringend benötigten Wohnraums startete, wurde zu einem Sinnbild für Verzögerungen und Bürokratie. Saarbrücken leidet unter Wohnungsknappheit. Jeder zusätzliche Monat des Stillstands verschärft die Lage. Es ist höchste

Zeit, hier endlich voranzukommen und klare Entscheidungen zu treffen. Ein weiteres Problem bleibt die Betreuungssituation. Noch immer fehlen ausreichend Kita-Plätze und Ganztagsangebote, die für den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch zwingend notwendig sind. Familien brauchen Planungssicherheit nicht irgendwann, sondern jetzt. Der Countdown läuft! Die Stadt kann es

sich nicht leisten, erneut in letzter Minute zu reagieren. 2026 sollte deshalb mehr sein als ein weiteres Jahr voller Absichtserklärungen. Es sollte das Jahr werden, in dem die Verwaltung zeigt, dass sie Probleme nicht nur benennt, sondern löst. Wenn die Stadt ihre Chancen nutzt und Projekte konsequent umsetzt, kann dieses Jahr tatsächlich ein Aufbruch werden. Ärmel hoch und anpacken statt abwarten.

2025 erledigt. 2026 übernimmt.

Krieg, Gewalt, Zerstörung, Vertreibung, ultra nervige Power-Couples (Lanz & Precht, Delling & Block, Klöckner & Pilawa, Uwe & Babsi) und dann noch diese Kleinigkeit namens Klimawandel, über die irgendwie keiner mehr reden will. Machen wir uns nix vor: 2025 war echt mal richtig richtig scheiße! Unser Jahresfazit 2025 – und zugleich auch -Ausblick 2026 kann nur

lauten, dass diese Welt immer noch bekloppter wird. Denn, und da wollen wir ganz ehrlich zu Ihnen sein, es gibt keinerlei Anzeichen dafür, dass sich daran in den kommenden zwölf Monaten irgendetwas substantiell ändern könnte. Dermaßen beschissen sieht es derzeit aus, hier im Saarland, in Deutschland, aber auch in Europa und eigentlich auf dem ganzen Erdenrund. Schauen Sie sich nur um: Trump, Putin, Wagenknecht,



Melmut Frankhalter
Foto: Die FAKTION

Merz, von der Leyen, Hamas, Netanjahu, Weidel, Höcke, Orban, Meloni, Erdogan, Precht etc. Der Platz reicht nicht mal mehr aus, um die ganzen Schwachköpfe aufzuzählen, die uns allen derzeit das Leben zur Hölle machen wollen. Vielleicht aber wirklich nur vielleicht wird es im nächsten Jahr ja wieder ein klein wenig besser. Einen klappten kleinen Lichtblick gibt es jedenfalls definitiv:

2027 dürfen Sie endlich wieder Die PARTEI Saar in den Landtag wählen! Aber, und das sagen wir wirklich vollkommen uneigennützig: Das ist auch wirklich schon alles, was uns derzeit einfallen will, liebe Mitmenschen und -Reptiloiden. 2026 hingen müssen Sie, müssen wir alle, einfach nur durchhalten. Irgendwie. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Das wird schon. Vielleicht. Prost!

Unsere guten Vorsätze für 2026

Wir wollen weiter unangemessen bleiben und auf unsere Art Spaß in den Sitzungen haben. Wenn Bürger*innen wegen Willkür oder Untätigkeit städtischer Behörden Nachteile erfahren, werden wir uns wie in der Vergangenheit für sie einsetzen. Das kann die Ignoranz gegenüber Wildschweinbefall sein, ein scheinbar aussichtsloser Kampf gegen Lärmbelästigung oder der unfaire Umgang mit der



Frank Lichtenstein
Foto: BeckerBredel

Bietergemeinschaft im Nauwieser Viertel sein. Wir werden uns weiter für die Schaffung von neuem Wohnraum durch eine Leerstandsteuer einsetzen, auch wenn die Verwaltung versucht, die Entscheidungen des Stadtrats durch Desinformation und Lügen zu manipulieren. Eine Spezialität der Stadtverwaltung ist es, Beschlüsse des Stadtrats zu ignorieren. Es gibt einige sinnvolle Anträge anderer Fraktionen, z.B. zur Einfüh-

rung der Grundsteuer C, zum Umgang mit Schrottimmobilien, zur Verkehrsberuhigung von Wohngebieten, die unter Durchgangsverkehr leiden. Wir werden darauf achten, dass diese Beschlüsse nicht in Vergessenheit geraten. Wichtig ist auch das Thema Soziallotto, dass Bürger*innen, die mit dem bürokratischen Apparat Stadtverwaltung überfordert sind, qualifizierte Hilfe bekommen.

Bisher wurde der Antrag immer abgelehnt, aber das Thema Armutsbekämpfung ist zu wichtig, um sich da abwimmeln zu lassen. Und in eigener Sache: Die Verwaltung versucht sehr hartnäckig, uns durch Ausschluss von Sitzungen oder Zensurmaßnahmen an der Wahrnehmung unserer Rechte zu behindern. Das nehmen wir übel. Wir werden mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen vorgehen.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen.

Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: +49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: +49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: +49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FAKTION

Telefon: +49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de



Türen auf für das Kino von morgen: Das 47. Filmfestival Max Ophüls Preis

Eine ganze Stadt fiebert der Zeit der blauen Herzen im Januar entgegen: Von Montag bis Sonntag, 19. bis 25. Januar, wird Saarbrücken erneut zum Treffpunkt des Films. Die 47. Ausgabe des Filmfestivals Max Ophüls Preis lädt dazu ein, das Kino von morgen zu entdecken – offen, nahbar und für alle zugänglich.

Eine Woche lang prägen Filme, Gespräche und Begegnungen das Stadtbild. In mehr als 200 Vorstellungen erleben Besucherinnen und Besucher überraschende Geschichten, lernen neue Talente aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kennen und tauchen in die besondere Festivalatmosphäre ein.

Doch das Festival ist mehr als Kino: Es ist ein Ort der Begegnung, der Inspiration und ausgelassener Partys – generationsübergreifend. Ob im Austausch mit Filmschaffenden, im Festivalclub Lolas Bistro oder bei der Filmparty nach der Preisverleihung im E-Werk – hier wird die Vielfalt des Kinos gemeinsam gelebt, gefeiert und geteilt. Tickets für alle Vorstellungen sind bequem über den Online-Shop oder in den Verkaufsstellen vor Ort erhältlich.

Bewegendes Programm mit spannenden Gästen

Der Startschuss zur 47. Edition fällt am Montag, 19. Januar, 19.30 Uhr, im CineStar.

Nicolas Steiner eröffnet das Festival mit seiner Tragikomödie „Sie glauben an Engel, Herr Drowak?“ – einem beeindruckenden Schwarz-Weiß-Feuerwerk voller Witz, Wucht und Poesie.

Zur feierlichen Eröffnung werden das Filmteam sowie Hauptdarstellerin Luna Wedler und Hauptdarsteller Karl Marakovics erwartet.

Parallel wird die Eröffnung samt Film in zwei der „MOP Uff de Schnerr“-Kinos (Bous und St. Ingbert) live übertragen. Am Dienstag, 20. Januar, startet das Filmprogramm in allen Festivalspielstätten – erstmal mit dabei: der Cinetower in Neunkirchen und das Theater am Ring in Saarlouis.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Festivalbesucherinnen und -besucher bereits vor dem offiziellen Auftakt: Am Sonntag, 18. Januar, präsentiert das Filmfestival eine Matinée mit dem historischen Dokumentarfilm „The Memory of Justice“ – dem viereinhalbstündigen Dokumentarfilm von Marcel Ophüls, Sohn des Festivalnamensgebers Max Ophüls. Das Festival würdigt den im Mai vergangenen Jahres verstorbenen oscarprämierten Dokumentarfilmregisseur mit einem Tribute und zeigt dessen einflussreiches Werk über die Nürnberger Prozesse noch zwei weitere Male.



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner bei der Preisverleihung im Januar 2025.

Foto: Oliver Dietze

Foto: Oliver Dietze

Neben

drei Langfilmen erwartet das Publikum eine Jugendserie und ein Kurzfilmprogramm sowie zwei verschiedene Vorfilme. Unter dem Motto „Kino macht Schule“ finden während des Festivals in Saarbrücken und St. Ingbert erneut Kinovorstellungen mit medienpädagogisch begleiteten Filmgesprächen für Schulklassen der weiterführenden Schulen statt.

Als besonderen Vorgeschmack auf die im Juni im Saarland stattfindenden Special Olympics zeigt das Filmfestival die warmherzige Buddy-Komödie „Ganzer halber Bruder“ von Hanno Olderdissen. Darin spielt Christoph Maria Herbst den Immobilienbetrüger Thomas, der unerwartet auf seinen Halbbruder Roland (Nico Randel) trifft – einen Oldie- und Cabrio-Fan mit festem Job und Trisomie 21. Um an sein Erbe zu gelangen, bleibt Thomas nichts anderes übrig, als sich mit Roland zusammenzuraufen. Im Anschluss an die Vorführung findet eine Gesprächsrunde mit dem Minister für Inneres, Bauen und Sport, Reinhold Jost, der Vorsitzenden von Special Olympics Christiane Krajewski sowie mit Hauptdarsteller Nicolas Randel und Drehbuchautor Clemente Fernandez-Gil statt.

Die erfolgreich eingeführte Reihe Diskurze setzt auch in ihrer dritten Ausgabe auf den intensiven Austausch zwischen Filmkunst, Publikum, gesellschaftspolitischen Themen und dem aktuellen Weltgeschehen. In diesem Jahr bereichert der renommierte Regisseur und Schauspieler Husam Chadat die Reihe mit einem von ihm kuratierten Programm.

Auch für junge Entdeckerinnen und Entdecker hält das Filmfestival wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Kinder- und Jugendfilmprogramm bereit.

Zur fachkundigen Einführung in das epische Werk reist der Filmhistoriker und Enkel von Marcel Ophüls, Dr. Andreas-Benjamin Seyfert, im Januar erneut von Los Angeles nach Saarbrücken. Außerdem nimmt er an einer Podiumsdiskussion am Festivalsamstag teil.

Ein Teil der Filme aus dem Gesamtprogramm des Filmfestivals Max Ophüls Preis ist ab der Vor-Ort-Premiere im Streaming über die Festival-Homepage verfügbar.

Lolas Bistro & SR-Festivalfunk: Tanzen und Talks

Der allseits beliebte Festivalclub Lolas Bistro öffnet in diesem Jahr seine Türen im Saarforum (ehemals Hauptpost) am Hauptbahnhof – einem Ort, an dem der Club bereits 2019 zuhause war. Ab Montag, 19. Januar, sind alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker, Festivalbesucherinnen und -besucher eingeladen, dort zusammenzukommen: zum Austauschen und Vernetzen, zum Feiern und Tanzen.

Von Dienstag- bis Freitagabend, 20. bis 23. Januar, finden hier zudem im Rahmen des SR-Festivalfunks, dem Festivalmagazin des Saarländischen Rundfunks, Livegespräche mit den Filmschaffenden aus den diesjährigen Wettbewerben statt. Moderiert wird der Festivalfunk von Simin Sadeghi, Chris Ignatzi, Sonja Marx und Carl Rolshoven.

Jetzt Tickets sichern

Tickets für alle Kinovorstellungen und für das Streaming-Angebot sowie für die Preisverleihung und Filmparty sind online über tickets.ffmop.de sowie in den offiziellen Verkaufsstellen in Saarbrücken erhältlich. Auch bereits erworbene Gutscheine und Festivalpässe können auf diesen Wegen eingelöst werden.

Weitere Informationen
www.ffmop.de

Die blauen Herzen leuchten zur Festivalzeit überall in Saarbrücken. Foto: Oliver Dietze

Als Vorgesmack auf die kommende Festivalausgabe gibt es nachfolgend einen kleinen Einblick in das vielfältige Filmprogramm. Infos zu allen Reihen und das vollständige Programm finden Interessierte unter www.ffmop.de/programm.

Entdecken Sie Diskurze – Kurzfilmprogramme, die zum Nachdenken anregen

Die Reihe Diskurze lädt mit 22 Kurzfilmen zu einem besonderen Kinoerlebnis ein, das weit über das reine Filmschauen hinausgeht. Hier treffen eindrucksvolle Kurzfilme auf brennende gesellschaftliche Fragen und aktuelle Themen unserer Zeit. Im direkten Austausch mit den Filmschaffenden wird das Kino zum lebendigen Diskussionsraum: Nach jeder Vorstellung besteht die Möglichkeit für das Publikum, eigene Eindrücke zu teilen, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Diskurze: Blickwinkel

Dienstag, 20.1. / 18 Uhr / Kino acht-einhalf

Diskurze: Differenz und Wiederholung

Mittwoch, 21.1. / 15 Uhr / Filmhaus

Diskurze: Repercussion

Freitag, 23.1. / 15.45 Uhr / Filmhaus

Diskurze Carte Blanche: Husam Chadat

Donnerstag, 22.1. / 18 Uhr / Kino acht-einhalf

Gastprogramm FilmFestival Cottbus

SUMMER SCHOOL, 2001 (Regie: Dušan Duong | Tschechische Republik 2025 | Spielfilm | 102 Min. | Tschech., vietnamesisch mit dt. UT)

2001. Vor zehn Jahren wurde Kien nach Vietnam geschickt, jetzt kehrt der Teenager wieder zu seiner Familie nach Tschechien zurück. Doch statt eines herzlichen Wiedersehens trifft er auf einen distanzierten Vater, eine besorgte Mutter und einen jüngeren Bruder, der nicht bereit ist, zu vergeben oder zu vergessen. Und während Kien Pokémon-Bilder auf T-Shirts bügelt, tschechische Grammatik büffelt und am See flirtet, kommt plötzlich ein verborgenes Familiengeheimnis ans Licht – und ein chaotischer Sommer nimmt seinen Lauf.

Donnerstag, 22.1. / 21 Uhr / Kino acht-einhalf

Gastprogramm Special Olympics

GANZER HALBER BRUDER (Regie: Hanno Olderdissen | Deutschland 2025 | Spielfilm | 102 Min.)

Als Einstimmung auf die im Juni stattfindenden Special Olympics im Saarland präsentiert das Filmfestival diese Buddy-Komödie, die mitten ins Herz trifft.



Programmhighlights beim 47. Filmfestival Max Ophüls Preis

Frisch aus dem Knast entlassen erfährt Immobilienbetrüger Thomas (Christoph Maria Herbst), dass er von seiner ihm unbekannten Mutter ein Haus geerbt hat – und das ist einiges wert. Wenn er es verkaufen

könnte, stünde einem Neuanfang in Spanien nichts im Wege. Die Sache hat nur einen Haken: Im Haus lebt sein Halbbruder Roland, ein Fan von Oldies und Cabrios, mit festem Job und Trisomie 21. Und weil Roland lebenslanges Wohnrecht genießt, zieht Thomas kurzerhand zu ihm und versucht alles, um den ungeliebten Mitbewohner aus dem Haus zu drängen.

Dienstag, 20.1. / 17.30 Uhr / CineStar 5

Im Anschluss Gesprächsrunde mit Sportminister Reinhold Jost, Christiane Krajewski (Präsidentin Special Olympics Deutschland), Hauptdarsteller Nicolas Randel und Clemente Fernandez-Gil (Drehbuchautor).

Kinder- und Jugendfilmprogramm

DER LETZTE WALSÄNGER (Regie: Reza Memari | Deutschland, Tschechien, Kanada 2025 | Animation | 91 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

Vorfilm: FLECKENLOS (Regie: Astrid Rothaug | Österreich 2023 | Animation | 2 Min. | freigegeben ab 0 Jahren)

Sonntag, 25.1. / 15 Uhr / Kino acht-einhalf

DAS GEHEIME STOCKWERK (Regie: Norbert Lechner | Deutschland, Österreich, Luxemburg 2025 | Spielfilm | 95 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

Vorfilm: FLECKENLOS

Freitag, 23.1. / 16 Uhr / Kino acht-einhalf

GIRLS DON'T CRY (Regie: Sigrid Klausmann | Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | 90 Min. | freigegeben ab 14 Jahren)

Vorfilm: MŪ (Regie: Malin Neumann | Deutschland 2024 | Animationsfilm | 6 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

Mittwoch, 21.1. / 16 Uhr / Kino acht-einhalf

Serie ECHT FRIENDS - Staffel 3 (Regie Folgen 1-4: Tuna Kaptan | Deutschland 2025 | freigegeben ab 6 Jahren)

Vorfilm: MŪ

Dienstag, 20.1. / 16 Uhr / Kino acht-einhalf

JUGENDPROGRAMM: WER BIN ICH?

(freigegeben ab 12 Jahren)

KAULQUAPPE (Regie: Julia Skala | Deutschland 2024 | Animation | 9 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

MAYA'S SONG (Regie: Jayakrishnan Subramanian & Franziska Schönenberger | Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | 13 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

TURMSPRINGER (Regie: Oscar Bittner | Deutschland 2024 | Animation | 5 Min. | freigegeben ab 12 Jahren)

IM KREIS (Regie: Zoe Schmidt | Österreich 2025 | Spielfilm | 12 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

VOGEL, FLIEG! (Regie: Rabeah Rahimi | Deutschland 2024 | Spielfilm | 19 Min. | freigegeben ab 6 Jahren)

Samstag, 24.1. / 15 Uhr / Kino acht-einhalf

Kinderkurzfilmprogramm (EBU) / 50 Minuten

Donnerstag, 22.1. / 16 Uhr / Kino acht-einhalf

Sonntag, 25.1. / 15 Uhr / CineStar 3

MOP-Serien

ECHT FRIENDS - Staffel 3 (Regie Folgen 1-4: Tuna Kaptan | Deutschland 2025)

Dienstag, 20.1. / 16 Uhr / Kino acht-einhalf

HOW DID I GET HERE WITH MAITANE

MIDBY (Regie: Leander Leutzendorff, Florian Kogler | Österreich 2026 | 90 Min. | Uraufführung)

Dienstag, 20.1. / 18 Uhr / Filmhaus

SCHLECHTE MENSCHEN (Regie: Nathalie Lamb | Deutschland 2025 | 60 Min.)

Donnerstag, 22.1. / 17.30 Uhr / camera two

Pilot-Programm „Neue Horizonte“

DIE ABSPERRFRAU – TRAUMJOB FILM-BRANCHE (Regie: Paul Baumann | Deutschland 2025 | 16 Min.)

DAEMONICON (Regie: Florian Reittner | Deutschland 2024 | 23 Min.)

THE FOLKS (Regie: Julian Isfort | Deutschland 2024 | 26 Min.)

Mittwoch, 21.1. / 17.30 Uhr / camera two

Tribute Marcel Ophüls

Mit einem Tribute würdigt das Filmfestival den im Mai vergangenen Jahres verstorbenen Dokumentarfilmregisseur Marcel Ophüls (1927-2025), Sohn von Festivalnamensgeber Max Ophüls. An drei Terminen wird sein einflussreiches Meisterwerk „The Memory of Justice“ in der aufwendig digital restaurierten Originalfassung gezeigt – eine Fassung, die in Deutschland bislang nur äußerst selten zu sehen war und somit eine einzigartige Gelegenheit bietet, diesen Film in bestmöglichster Qualität zu erleben. Als besonderes Highlight wird Dr. Andreas-Benjamin Seyfert, Enkel von Marcel Ophüls, zwei der Vorführungen persönlich begleiten und in das monumentale Werk über die Nürnberger Prozesse und ihre weitreichenden Folgen kennzeichnungsreich einführen. Zudem nimmt er am Festivalsamstag an einer Podiumsdiskussion mit weiteren Expertinnen und Experten teil, die zusätzliche Perspektiven auf dieses bedeutende filmische Zeitdokument eröffnet.

THE MEMORY OF JUSTICE (Regie: Marcel Ophüls | Vereinigtes Königreich / Deutschland / USA, Frankreich 1976 | Dokumentarfilm | 278 Min.)

Sonntag, 18.1. / 11 Uhr / Filmhaus

Mittwoch, 21.1. / 13 Uhr / CineStar 8

Montag, 26.1. / 18 Uhr / Kino acht-einhalf

Podiums-Diskussion „Film als Gedächtnisort“:

Samstag, 24.1. / 13 Uhr / DOCK 11

Preisverleihung & Filmpreisparty

Nach einer aufregenden Filmwoche mit unzähligen inspirierenden Begegnungen, emotionalen Momenten, humorvollem Austausch und neuen Eindrücken wird es im Finale spannend. Am Abend der Preisverleihung wird die Antwort auf die Frage enthüllt, welche Filmteams aus den vier Wettbewerben sich einen der begehrten Max Ophüls Preise sichern können. Insgesamt 18 Trophäen werden im E-Werk an die Gewinnerinnen und Gewinner übergeben. Durch die Gala führen Simin Sadeghi und der Schauspieler Eugene Boateng.

Im Anschluss an die Preisverleihung steigt die legendäre Filmparty im E-Werk. Ab 22 Uhr legen die DJs auf. Snacks und kühle Getränke sorgen für die nötige Energie und Kondition beim Tanzen.

Karten für die Preisverleihung inklusive Filmparty – oder auch nur für die Party – können online und an den bekannten Verkaufsstellen sowie an der Abendkasse erworben werden (Tickets inklusive kostenlosem Bus-Shuttle).

Samstag, 24.1. / E-Werk Saarbrücken

Einlass ab 18 Uhr

Beginn um 19 Uhr

Filmparty ab 22.30 Uhr

Festivalclub Lolas Bistro

Ort: Saarforum (ehemalige Hauptpost), 3. Obergeschoss, Am Hauptbahnhof 16-18, 66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten

Montag, 19. Januar: Aftershow-Party ab ca. 22.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 20. bis 23. Januar: ab 18 Uhr

Bis 20 Uhr ist der Eintritt frei. Danach beträgt er 6,50 Euro, am Festivalfreitag 9 Euro. Für regelmäßige Gäste empfiehlt sich die Lolas Bistro-Dauerkarte zu 13 Euro für den gesamten Zeitraum.

SR-Festivalfunk

Dienstag bis Freitag, ab 18 Uhr, Lolas Bistro im Saarforum

Spielstätten in Saarbrücken

CineStar Saarbrücken, St. Johanner Straße 61 • Filmhaus, Mainzer Straße 8 • Kino acht-einhalf, Nauwieserstraße 19 • camera two, Futterstraße 5-7 • Kulturgut Ost/Sektor Heimat, An der Römerbrücke 5

„MOP Uff de Schnerr“ – Kinos im Saarland

Kinowerkstatt St. Ingbert (Pfarrgasse 49) • Thalia Lichtspiele Bous (Saarbrücker Straße 91) • Theater am Ring Saar-louis (Kaiser-Friedrich-Ring 26) • Cine-tower Neunkirchen (Saarbrücker Str. 16)

Filmhaus zeigt Disney-Zeichentrickklassiker

In diesem Jahr bringt das Filmhaus Saarbrücken einige der schönsten und bekanntesten Zeichentrickklassiker von Disney auf die große Leinwand. Sie prägen Generationen und wecken bei vielen Menschen bis heute Erinnerungen an erste Kinoerlebnisse.

Das Filmhaus wird jeden Monat jeweils an einem Freitag um 18 Uhr einen Disney-Zeichentrickklassiker in deutscher Synchronfassung zeigen. Ausgewählt wurden die Filme von SR 3-Moderator Christian Job, der sie auch persönlich vorstellen wird und selbst nicht nur begeisterter Fan, sondern auch Kenner und Sammler ist.

Der Eintritt kostet jeweils fünf Euro.

„Dumbo“ im Februar

Der Filmklassiker „Dumbo“ läuft im Filmhaus am Freitag, 6. Februar. Er erzählt die Geschichte eines jungen Elefanten, der im Zirkus aufwächst und zunächst wegen seiner außergewöhnlich großen Ohren gehänselt wird. Als Dumbo jedoch entdeckt, dass er mithilfe seiner Ohren fliegen kann, eröffnen

sich für ihn neue Möglichkeiten. Der Film vermittelt auf einfühlsame Weise die Bedeutung von Selbstvertrauen und weist darauf hin, dass im Anderssein auch eine Stärke liegen kann. „Dumbo“ ist eine zeitlose und berührende Geschichte über die Suche nach dem eigenen Platz in der Welt.

Weitere Termine 2026

- 6. März: Peter Pan
- 17. April: Küß den Frosch
- 29. Mai: Pinocchio
- 12. Juni: Der König der Löwen
- 10. Juli: Aristocats
- 7. August: Bambi
- 18. September: Taran und der Zauberkessel
- 2. Oktober: Schneewittchen und die sieben Zwerge
- 13. November: Bernard und Bianca – Die Mäusepolizei
- 11. Dezember: Die Schöne und das Biest

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de

Seniorenkappensitzung in der Saarlandhalle am 8. Februar

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Mitte am Sonntag, 8. Februar, 14.11 Uhr bis 17 Uhr, zu einer Kappensitzung in die Saarlandhalle ein.

Die Karnevalsgesellschaft „Mir sin nit so“ wird das Publikum mit einem närrischen Programm unterhalten. Der Einlass ins Foyer beginnt um 13 Uhr, die Halle öffnet um 13.30 Uhr.

Kostenlose Eintrittskarten sind ab Montag, 26. Januar, im Rathaus St. Johann an der Rathausinfo und bei Bezirksbürgermeister Thomas Emser (Zimmer

132/134) sowie bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt und der Stadtbibliothek Saarbrücken erhältlich.

Neben den regulären Buslinien fahren ab 12 Uhr Busse einer Sonderlinie im Pendelverkehr von der Haltestelle Johanneskirche (Nähe Beethovenplatz) zur Saarlandhalle.

Nach dem Ende der Veranstaltung bringen die Busse die Gäste in die Innenstadt zurück. Auch die Haltestelle Rathaus wird angefahren. Die Fahrt mit dieser Sonderlinie für die Besucherinnen und Besucher der Seniorenkappensitzung ist kostenlos.



Foto: miriamdoerr@t-online.de

Seniorenkappensitzung in Altenkessel am 1. Februar

Der Bezirksrat West und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren aus dem Stadtteil Altenkessel zu einer Kappensitzung am Sonntag, 1. Februar, 15.11 Uhr, in die Jahnturnhalle in Altenkessel ein.

Die Karnevalsgesellschaft „Die Kesselflicker“ hat ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Wer an der Kappensitzung teilnehmen möchte, kann kostenlose Eintrittskarten im Vereinsheim der „Kesselflicker“ im Hof des ehemaligen

Rathauses Altenkessel abholen. Möglich ist das montags am 12., 19. und 26. Januar, jeweils von 18 bis 20 Uhr.

Alternativ können sich Interessierte direkt an ein Mitglied des Vereinsvorstands wenden. Nach verbindlicher Zusage werden die Karten dann zugeschickt.

Auch Marion Stuhlsatz von der Karnevalsgesellschaft „Die Kesselflicker“ nimmt Karteneinzahlungen unter der Telefonnummer +49 152 53850775 entgegen.



Foto:

Raisa Kanareva - stock.adobe.com

Seniorenkappensitzung in St. Arnual am 1. Februar

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden am Sonntag, 1. Februar, 14.11 Uhr, zu einer Kappensitzung für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Mitte in die Scharnhorsthalle in St. Arnual ein.

Der Karnevalsverein „Die Daarer Dabbese“ wird das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm unter-

halten.

Der Eintritt ist frei. Karten für die Kappensitzung gibt es ab Montag, 19. Januar, im Rathaus St. Johann bei Bezirksbürgermeister Thomas Emser (Zimmer 132/134) und an der Rathausinfo, bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt und in der Stadtbibliothek Saarbrücken.

Die Scharnhorsthalle ist mit den Buslinien 126 und 128 erreichbar.

Kappensitzungen für Seniorinnen und Senioren am 25. Januar und 8. Februar in Burbach

Der Bezirksrat West und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk West am Sonntag, 25. Januar, 14 Uhr, zu einer Kappensitzung im Bürgerhaus Burbach ein.

Eine weitere Kappensitzung findet dort am Sonntag, 8. Februar, 14 Uhr, statt. Die Karnevalsgesellschaft „Mir sin do“

präsentiert ein närrisches Programm. Kostenlose Tickets für beide Veranstaltungen sind ab Montag, 12. Januar, bei Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes im Bürgeramt West (Burbacher Markt 20, Zimmer 104a, Telefon: +49 681 905-5344) und beim Imbissstand Curry Kai (Burbacher Markt 4, 10 bis 18 Uhr) erhältlich.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE
HAUPTSTADT

*Frohes
neues Jahr!*



 EUROMETROPOLE
SAARBRÜCKEN

www.saarbruecken.de

SAAR
BRÜ
CKEN

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt
Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler
St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechingen.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig
Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:

www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt

Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße
Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr

Winterschließung bis 31.01.2026

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr

Winterschließung bis 31.01.2026

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadt kasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkaesse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 466111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr, Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de
Öffnungszeiten: Montag: 11 bis 13.30 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 12 bis 17 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesentalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Anommens

Betenzstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfenzentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfenzentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorensicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht im Rahmen einer Dauerausschreibung für das **Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz** mehrere

Brandmeisterinnen/ Brandmeister bzw. Oberbrandmeisterinnen/ Oberbrandmeister

Bes.-Gr. A 7 SBesG bzw. A 8 SBesG

Informationen über die Aufgabengebiete und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht im **Amt für Kinder und Bildung** für die **städtischen Kindertageseinrichtungen** und die **sozialpädagogischen Bereiche an Ganztagsgrundschulen** ganzjährig

Pädagogische Fachkräfte (u. a. Erzieherinnen/ Erzieher)

in Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** mehrere

Gärtnermeisterinnen/ Gärtnermeister

in Entgeltgruppe 8 TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist
gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

**Bekanntmachung eines Grenzterms
in der Gemeinde/Stadt Saarbrücken**

Anlässlich einer in der/den Gemarkung(en): **Gersweiler**, Flur: 1 (Brunnenstraße) beantragten Liegenschaftsvermessung findet für die Flurstücke Nr. **175/1, 175/4, 175/5, 629/174, 631/174, 657/176, 658/176** ein Grenztermin statt.

Hierbei werden die bestehenden Grenzen auf ihre Übereinstimmung mit dem Katasternachweis untersucht und – wenn beantragt – neue Grenzen festgelegt. Anschließend erfolgt die örtliche Kennzeichnung und Sicherung der Grenzen mit festen und dauerhaften Grenzzeichen (Abmarkung).

Im Grenztermin erfolgt die Anhörung der Eigentümerinnen, der Eigentümer und Erbbauberechtigten der Flurstücke (Beteiligte) über die Bestimmung und Abmarkung der Flurstücksgrenzen.

Der Grenztermin findet statt am:

Treffpunkt: **Brunnenstraße 7**

Datum/Zeit: **Dienstag 13.01.2026, um 09:00 Uhr**

Wenn Beteiligte nicht am Grenztermin anwesend sind, werden die Flurstücksgrenzen auch ohne ihre Anwesenheit bestimmt und abgemarkt. Die Bekanntgabe der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen wird dann schriftlich oder durch eine öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

Entstehende Kosten für die Teilnahme am Grenztermin können nicht erstattet werden.

Saarbrücken, den 19.12.2025

Dipl. Ing. Peter Heinrich, ÖbVI

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Daniel Schumann

Redaktion: Michaela Kakuk

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

